

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Eltersdorf

1. Sitzung • Dienstag, 19.02.2019 • 19:30 Uhr •
Egidienhaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Situation Grundschule Eltersdorf;
Vorstellung durch Frau Rektorin Schmidt
2. Neuer Sachstand S-Bahn-Halt und Südaufgang Bahnhof Eltersdorf
3. 1000 Jahre Eltersdorf 2021: Planung und Organisation
4. Aktueller Sachstand Nahversorgung Eltersdorf
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

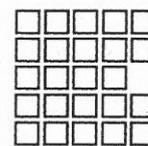
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 12. Februar 2019

STADT ERLANGEN
gez. Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Eltersdorf

2014 - 2020

1. Sitzung • Dienstag, 19. Februar 2019

Bericht der Verwaltung

Seite (n)

- Bedarfsplan Fahrbahndeckenerneuerungen 2019 und 2020
- Niederschrift 3. Sitzung OBR Eltersdorf vom 20. November 2018

3 bis 6

7 bis 10

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/I66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/291/2019

**Straßenerhaltung - Bedarfsplan Fahrbahndeckenerneuerungen;
hier: Beschluss Deckenerneuerungsprogramm 2019 - 2020 gemäß DA Bau mit
Sachstandsbericht Programm 2018**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.02.2019	Ö	Beschluss

Beteiligte Dienststellen

Amt 61; Amt 14; EBE; Erlanger Stadtwerke AG; Stadtteilbeiräte Anger/Bruck, Büchenbach, Innenstadt, Ost, Süd; Ortsteilbeiräte Eltersdorf, Kosbach

I. Antrag

Der Bauausschuss/Werkausschuss Entwässerungsbetrieb beschließt das aufgestellte und vorabgestimmte Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2019-2020 gemäß DA Bau 5.5.3.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen ausführungsfähig abzustimmen, vorzubereiten, auszuschreiben und in den Jahren 2019-2020 durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Beschluss genannten Straßenabschnitte sind in das Arbeitsprogramm des Amtes 66 über die erforderlichen Fahrbahndeckenerneuerungsmaßnahmen aufzunehmen und in den Jahren 2019-2020 zu realisieren.

1. Allgemeines:

In der Vergangenheit hat sich die Fahrbahndeckenerneuerung (Abfräsen der verschlissenen und Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht) als kostengünstige und wirtschaftliche Instandhaltungsmethode bewährt. Zusätzlich konnten im Zuge dieser Vollsperrungen unter Ausnutzung vorhandener Synergie-Effekte teilweise Gehwege und Busbuchten mit erneuert werden.

2. Maßnahmen 2018:

Entsprechend der im Stadtrat vom 26.04.2018 beschlossenen Vergabe konnten anhand der zur Verfügung gestellten HH-Mittel im Jahr 2018 insgesamt **ca. 38.300 m²** Straßenflächen mit einem Kostenaufwand von ca. 1.250.000,- € in einen mittelfristig verkehrssicheren Zustand versetzt werden.

Aus dem Fahrbahndeckensanierungsprogramm 2018/2019 wird im Mai 2019 die Fahrbahndeckenerneuerung in der Schenkstraße inkl. Sanierung Randeinfassung und Gehweg im Bereich der Hausnummern 19-29 mit **ca. 5.150 m²** Straßenfläche und mit einem Kostenaufwand von ca. 175.000,- € umgesetzt.

Die Fahrbahndeckensanierung in der Weinstraße wird ebenfalls erst im Jahr 2019 realisiert, da

dieses Projekt wegen des Anfahrtschadens an der Brücke über die B4 auf die Zeit nach der Bauwerkssanierung verschoben werden musste.

3. Maßnahmen 2019-2020:

Aufgrund des aktuell vorhandenen Schadensbildes und der Zustandsentwicklung der Straßen, der messtechnischen Zustandserfassung und -bewertung aus dem Jahr 2017 in Verbindung mit der jeweiligen Verkehrsbedeutung beabsichtigt Amt 66, in folgenden Straßenabschnitten im Jahr 2019 sowie dem ersten Halbjahr 2020 Fahrbahndeckenerneuerungen durchzuführen.

Straße	von - bis	ca. Fläche (m ²)	ca. Kosten
Schuhstraße (Anlage 1)	zw. Henkestraße und Beethovenstraße	4.500	180.000 €
Fürther Straße (Anlage 2)	zw. Tennenloher Straße und Lindenweg	4.500	180.000 €
Wenzelstraße (Anlage 3)	zw. Eltersdorfer Straße und Pechmannngasse	1.550	62.000 €
Alfred-Mehl-Straße (Anlage 4)	zw. Weinstraße und Wenzelstraße	1.550	62.000 €
Webichgasse (Anlage 5)	zw. Eltersdorfer Straße und Egidienstraße	1.200	48.000 €
Weinstraße (Anlage 6)	ab P Turmberg bis Sebastianstraße inkl. Abfahrtsast B4 für StBAN (4.300m ²)	6.500	260.000 €
Luitpoldstraße (Anlage 7)	zw. Waldstraße und Bismarckstraße	1.500	60.000 €
Häuslinger Straße (Anlage 8)	zw. Steudacher Straße und Mönaustraße	2.000	80.000 €
Mönaustraße (Anlage 9)	zw. Häuslinger Straße und Hs.Nr. 25	2.400	96.000 €
Drausnickstraße (Anlage 10)	zw. Sieglitzhofer Straße und Stadtgrenze	6.100	244.000 €
Alte Mönaustraße (Anlage 11)	zw. ab Bushaltestelle Zambellistraße stadtauswärts inkl. Kreisverkehr	1.600	64.000 €
Gesamtumfang		33.400	1.336.000 €
Gesamtaufwand gerundet ca.			1.350.000 €

Gemeinsam mit Fahrbahndeckenerneuerung werden auch **Schadensbeseitigungen** im Straßenoberbau sowie den Straßenentwässerungseinrichtungen (u.a. zahlreiche massive Straßeneinbrüche auf den Erneuerungsabschnitten) in einer Größenordnung von **ca. 50.000,- € - 100.000,- €** durchgeführt.

Vorgesehener Gesamtaufwand Fahrbahndeckensanierung 2019 - 2020 somit: ca. 1,45 Mio. €

Die Ausführung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Endabstimmung mit den maßgeblichen Spartenträgern EBE und ESTW, dem Stadtplanungsamt hinsichtlich evtl. mittelfristiger Umbauplanungen sowie der Durchführbarkeit in Koordination mit Baumaßnahmen Dritter.

Einbauvariante lärmoptimierter Fahrbahnbeläge:

In den letzten Jahren wurde im Vorfeld auch die Möglichkeit für den Einbau lärmoptimierter Fahrbahnbeläge überprüft.

Hierbei wurden die Kriterien Verkehrsbelastung (DTV (KFZ/24)), Lärmpegelüberschreitungen nach VLärmSchR97 (dB(A)), Betroffenenzahl, Straßenaufbau sowie bauliche Gegebenheiten eruiert und ausgewertet.

Nach Abwägung aller Kriterien kommt man zum Ergebnis, dass aufgrund der bisher fehlenden Langzeit- und Dauerhaftigkeitserfahrungen (geringere Wirkungs- und Nutzungsdauer, fehlende

Langzeitentwicklung der Lärmreduzierung) sowie den baulichen und bautechnischen Zwangspunkten – fehlender Fahrbahnaufbau, Kreuzungsbereiche (primäre Lärmentwicklung durch Bremsvorgänge sowie An- und Abfahrtslärm, erhöhte Anfälligkeit auf Schubbeanspruchungen) – und der damit verbundenen untergeordneten Rolle des Reifen-Fahrbahn-Geräusches der Einbau lärmoptimierter Fahrbahnbeläge nach derzeitigem Stand der Technik **bei diesen Straßen nicht befürwortet wird.**

Darüber hinaus bleibt anzumerken, dass das Tiefbauamt bis jetzt mit den bisher eingebauten lärmoptimierten Fahrbahnbelägen überwiegend negative bautechnische Erfahrungen gemacht hat.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Bauleistungen werden entsprechend den Vergaberichtlinien im I. Quartal 2019 öffentlich ausgeschrieben und vergeben.

Hinsichtlich der verkehrlichen Abwicklungen wurden vor allem die zum derzeitigen Zeitpunkt bereits bekannten weiteren Baumaßnahmen Dritter im Stadtgebiet (Bahn, Autobahndirektion Nordbayern, Staatliches Bauamt Nürnberg, Siemens-Campus usw.) in den Abstimmungsprozess hinsichtlich Auswirkungen auf die Verkehrsabläufe mit einbezogen. Es sind keine Überlagerungen oder eine Verschlechterung des derzeit absehbaren Verkehrsgeschehens zu erwarten. Der genaue Zeitpunkt und die jeweiligen verkehrlichen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen wird rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Stadt Erlangen mitgeteilt. Die einzelnen Maßnahmen werden bedarfsgerecht in der AG Rad vorgestellt.

Zusätzlich werden die betroffenen Anlieger der einzelnen Abschnitte umfangreich (Postwurfsendung, Info-Flyer, z.T. vor Ort Termin) über den genauen Zeitpunkt und die jeweiligen Auswirkungen informiert.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1.450.000,- €	bei Sachkonto: 522.102
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660290 / 54121066 / 522 102
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst
- veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

24.01.2019, gez. Deuerling
Datum, Unterschrift

Anlagen: Anlage 1 – 11 (Schwarzeinfärbung = Abschnitt Deckenerneuerung)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2018 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Als Betreuungsstadträte sind Frau Aßmus, Herr Bußmann und Herr Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Herr Stadelmeier und Herr Zeller sind als Vertreter der Autobahndirektion Nordbayern zu TOP 1 anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

TOP 1: Lärmschutz

1.1. Autobahn A 73 West

Herr Stadelmeier und Herr Zeller zeigen eine Power-Point-Präsentation mit Beamer. Hier werden zunächst die rechtlichen Grundlagen der Lärmvorsorge und der Lärmsanierung geklärt. Auf der Westseite der A 73 stehen 28 Gebäude, bei denen die Lärmvorgaben überschritten werden. Auf der Ostseite der A 73 gibt es dagegen keine Überschreitungen. Hier wird eine freiwillige Lärmsanierung betrieben.

Zunächst wird eine Übersicht über die Lärmvorsorge und die Lärmsanierung im Bereich Eltersdorf West gegeben. Es werden Pläne und Fotomontagen gezeigt. Dieser Abschnitt wird mit einem 6 Meter hohen Steilwall und einer 4 Meter hohen transparenten Wand erstellt. Die transparente Wand wird auf den Wall gesetzt. Die Gesamthöhe beträgt damit 10 Meter. Es wird verschiedene Abstufungen von Wall und Wand geben. Die Details werden anhand einer Fotomontage deutlicher gemacht. Die Überführung / Brücke Weinstraße wird mit komplett transparenten Elementen erstellt.

Die verschiedenen Teilabschnitte werden vorgestellt.

- 1.) Weinstraße bis Sonnenstraße. Hier ist der Lärmschutz insgesamt 6 Meter. 4 Meter sind gesetzliche Vorgabe. 2 Meter sind (freiwillige) Lärmsanierung. Die 2 Meter werden wieder transparent erstellt um nicht zu viel Schatten zu erzeugen und mehr Transparenz zu erhalten.
- 2.) Sonnenstraße bis Anna-Wüstling-Weg. Hier bleibt der Wall in der Höhe von 3 bis ca. 3,5 Meter bestehen. Insgesamt wird der Lärmschutz danach 7 Meter betragen. Die Lärmsanierung wird wieder transparent entstehen.
- 3.) Anna-Wüstling-Weg bis AS Erlangen-Eltersdorf. Hier betrug der Lärmschutz bislang 4 Meter. Künftig werden auch hier die Lärmschutzmaßnahmen 7 Meter betragen. Die zusätzlichen 3 Meter werden wieder transparent erstellt.

Der abschließende Teil ab der AS Ausfahrt wird komplett aus Beton erstellt, da sich hier keine Wohnbebauung mehr befindet. Die Wand läuft dann in verschiedenen kürzer werdenden Stufen aus. Die Bauzeit ist für den Herbst 2020 geplant. Es ist vorgesehen die Böschungen zu begrünen.

1.2. Autobahn A 73 Ost

Auf der Ostseite der A 73 steht die Verbesserung des Lärmschutzes im Vordergrund. Hier wird eine 4 Meter hohe Wand entstehen. Beginn ist beim Gelände des SC Eltersdorf in Höhe der 110 KV-Leitung. Der Lärmschutz wird insgesamt 975 Meter lang sein und bis Höhe Sonnenstraße reichen. Bei dieser Baumaßnahme beteiligt sich die Stadt Erlangen an den Kosten. Der Bereich Weinstraße wird mit transparenten Elementen erstellt. Der Rest aus Beton. Diese Baumaßnahme kann aufgrund von Kapazitätsengpässen der Baufirma erst im Jahr 2021 erfolgen.

Fragen werden, soweit möglich, direkt von Herrn Stadelmeier und Herrn Zeller beantwortet. Viele Fragen beziehen sich auf die transparenten Lärmschutzelemente und die daraus befürchteten Störungen. Die Autobahndirektion erläutert weshalb dies nicht mit den Erfahrungen von Erlangen-Bruck vergleichbar ist und bittet die Bürger um Vertrauen und Geduld.

Der Ortsbeirat Eltersdorf bedankt sich für die Vorstellung der Planungen und begrüßt die geplanten Baumaßnahmen. Auf eine schnelle und reibungslose Umsetzung wird gehofft.

TOP 2: Zwischenberichte zu offenen Punkten aus den letzten Sitzungen des Ortsbeirates

- **Egidienplatz:** Eine komplette Umgestaltung des Platzes ist nicht möglich, solange die Umgehungsstraße nicht erstellt ist. Erst dann kann die Eltersdorfer Straße in der Verkehrsbedeutung herabgestuft werden und der Egidienplatz neu errichtet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Egidienplatz mit „einfachen Mitteln“ aufgewertet werden. Dies wurde auch in der letzten Bürgerversammlung beantragt. Die Umsetzung soll nun im Frühjahr 2019 erfolgen. Es ist angedacht den Platz mit Bänken, Blumenkästen und verschiedenen kleinen Maßnahmen (Umsetzung Container) umzugestalten. Die Aufenthaltsqualität wird sich durch diese Maßnahmen deutlich erhöhen. Es soll eine Art „Ruhezone“ entstehen, die zum Verweilen einlädt. Voraussichtlich sind die Maßnahmen bis zum Sommer 2019 abgeschlossen damit der Platz dann entsprechend genutzt werden kann.
- **Südaufgang S-Bahn:** Vor einigen Wochen hat ein Pressetermin am Bahnsteig mit Innenminister Herrmann und der Direktion der Deutschen Bahn sowie dem Ortsbeirat gegeben. Als Ziel wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn noch in diesem Jahr (2018) einen Vertrag unterzeichnen werden, der den Südaufgang und weitere Regelungen (Weichenstellung usw.) beinhaltet. Die S-Bahn wird dann auf den Gleisen 2 und 3 fahren. Der Ortsbeirat hofft, dass damit nun Sicherheit besteht, dass der Südaufgang, wie gefordert, gebaut wird. Auch die weiteren Regelungen sind positiv und im Sinne der Eltersdorfer Bürgerinnen und Bürger. Der Ortsbeirat bedankt sich hier ausdrücklich für die Unterstützung aus der Politik.
- **Entwicklung Stadtteilhaus St. Kunigund:** Im Wesentlichen hätte die Entwicklung eines Stadtteilhauses in St. Kunigund eine Nutzungsänderung der dortigen Räume erfordert. Dies schafft wohl erhebliche Probleme in Bezug auf den Brandschutz und die geforderten Fluchtwege. Die Umbau- und Renovierungskosten, die nötig sind um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sind erheblich und werden mit 1 bis 2 Millionen Euro beziffert. Dies bringt die Überlegungen wohl zum Stillstand. Die Unterbringung des Musikvereins in St. Kunigund ist jedoch gewährleistet. Ansonsten ist wohl ein neuer Anlauf für das Stadtteilhaus notwendig. Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Räumlichkeiten St. Kunigund als Stadtteilhaus aus Kostengründen wohl nicht realisierbar sind.
- **1000-Jahr-Feier Eltersdorf:** Morgen (21.11.2018) besteht Eltersdorf seit 997 Jahren. Damit findet in drei Jahren (2021) die 1000-Jahr-Feier in Eltersdorf statt. Obwohl noch drei Jahre Zeit sind, gibt es viel zu tun. Bisher hat der Ortsbeirat Eltersdorf mit den Ortsbeiräten Frauenaarach und Tennenlohe Kontakt aufgenommen, da diese in den letzten Jahren ebenfalls Jubiläen feiern konnten und daher Erfahrung mit der Planung haben. Es zeichnet sich ab, dass für diesen Zweck ein Verein gegründet wird. Der Ortsbeirat will sich noch im Jahr 2018 zusammen mit den Eltersdorfer Vereinen eine Meinung zur Gründung eines Vereins bilden und dies dann entsprechend festlegen. Hier ist auch eine Beratung bzw. Hilfestellung durch die Stadt Erlangen erforderlich und gewünscht.
- **Eltersdorfer Termine 2019:** Die Termine sollen bis Ende November / Anfang Dezember vorliegen. Anschließend wird der Kalender dann erstellt und gedruckt. Die Verteilung wird noch vor Weihnachten 2018 erfolgen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Zum Thema Nahversorgung Eltersdorf hat der Ortsbeirat am 14.11.2018 eine E-Mail von Herrn Weber / Baureferent der Stadt Erlangen erhalten. Zum Nahversorgungszentrum Eltersdorf kann mitgeteilt werden, dass die Nutzung mittlerweile feststeht. Diese ist mit Nahversorgung, Büro/Ärzte und Wohnen definiert. Zudem sind Flächen für P+R Parkplätze vorgesehen. Der nächste Schritt ist die Entwicklung des Grundstücks. Dies wird vom Projektentwicklungsteam mit dem Ziel vorbereitet, in einer Art Interessenbekundungsverfahren eine Entwicklungsgesellschaft für das Grundstück zu finden. In einem weiteren Schritt wird gemeinsam mit dem gefundenen Investor der Nutzungsmix nebst definierten Vorgaben der Stadt Erlangen ein Wettbewerbsverfahren vorbereitet. Aktuell ist geplant mit dem Verfahren für das Nahversorgungszentrum Eltersdorf im Frühjahr 2019 zu starten. Der Ortsbeirat wird entsprechend eingebunden.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer